



PK-Rating.CH



**Der neue Blick-nach-vorne
Fitnessbarometer für
Schweizer Pensionskassen**

**Pensionskassen transparent
und vergleichbar machen**



**42. AWP Tagung
Mittwoch, 17. Juni 2015
Bern, Hotel Bellevue Palace**

Dr. Stephan Büttner
www.pk-rating.ch



PK-Rating.CH : Pensionskassen transparent und vergleichbar machen

Eine durchaus ernst gemeinte Frage:

Kann man Äpfel mit
Birnen vergleichen?





PK-Rating.CH : Pensionskassen transparent und vergleichbar machen



Antwort:



Prinzipiell schon ... solange man im
Auge behält, dass es sich um zwei
verschiedene Gattungen handelt und
den naturgegebenen Besonderheiten
beim Vergleich Rechnung trägt !



PK-Rating.CH : Pensionskassen transparent und vergleichbar machen

Die Frage, die uns interessiert:

**Wie kann man Pensionskassen
vergleichen und bewerten?**



Vergleichbarkeit von Pensionskassen

Zwei elementare Grundsätze

- PK-"Gattung" im Auge behalten, beim Vergleich Rechnung tragen
 - geschlossene "Einzel"-PK vs. frei zugängliche Gemeinschafts-/Sammleinrichtung
 - mit / ohne Staatsgarantie
 - vollautonom / teilautonom / Vollversicherung
- unterschiedliche Bewertungsgrundlagen auf gemeinsamen Nenner bringen
 - biometrische Grundlagen
 - Tafelart
 - technischer Zinssatz
 - ⇒ **homogenisierter Deckungsgrad**



Vergleichbarkeit von Pensionskassen Ausschreibung BSV und OAK-BV

Hochaktuell: Ausschreibung BSV / OAK-BV

vom 8.6.15 für Machbarkeitsstudie

«Vorsorgeeinrichtungen vergleichbar machen?»

- Aussagekräftige PK-Quervergleiche sind heute schwierig
- ... u.a. wegen (zu) grossem individuellen Berechnungsspielraum
- **DG allein reicht nicht als Vergleichsmassstab** (nur Momentaufnahme, zu wenig Aussagekraft bzgl. Risikofähigkeit)

Gesucht wird ein neues Rating-System, welches ...

- **den Besonderheiten und Gemeinsamkeiten der einzelnen VSE Rechnung trägt**
(→ vgl. das Beispiel der Äpfel und Birnen)
- **Dynamik und Wechselwirkungen der kassenspezifischen Parameter berücksichtigt**

Das im Juni 2014 vom Nationalrat angenommene **Postulat Vitali** 13.3109 «BVG-Deckungsgrade vergleichbar machen» **verlangt**, dass **neben dem DG eine über die verschiedenen VSE hinweg vergleichbare Kennzahl oder ein Ampelsystem** geprüft wird.



Zielsetzung von PK-Rating.CH

- **(Schweizer) Pensionskassen transparent und vergleichbar machen**
- **Fokus Gemeinschafts- und Sammelstiftungen (→ Selektionshilfe für KMU)**
- **Fokus auf finanzielle Gesundheit und langfristige Leistungsfähigkeit («Fitnessbarometer»)**
- **Blick nach vorne (Vorwegnahme absehbarer Entwicklungen)**



Das FSOL-Modell von PK-Rating.CH

4 Dimensionen / Faktoren:

(F)inanzielles Polster

(S)trukturelle Resilienz

(O)rganische Stärke

(L)eistung



(F)inanzielles Polster (3x)

■ Teilfaktor F1: Homogenisierter Deckungsgrad

DG_{vt} der verschiedenen Kassen, nach unterschiedlichen Standards berechnet

- ⇒ Homogenisierung (→ TZ, biometrische Grundlage, Tafelart, Verstärkung)
- ⇒ DG_{hom}

▲ Teilfaktor F2: Vorprogrammierte Pensionierungsverluste

Zu hohe Umwandlungssätze (implizite Zinsversprechen)

- ⇒ vorprogrammierte Pensionierungsverluste
- ⇒ stetiger Raubbau am finanziellen Polster (WSR, DG) der Kasse
- ⇒ Punktabzüge beim Faktor (F)

(F) ist der wichtigste der vier Faktoren im Gesamtmodell → 3-fach gewichtet



(S)trukturelle Resilienz (1.5-2.5x)

Regenerierungsfähigkeit der Kasse nach einem DG-Einbruch ...

■ **Teilfaktor S1: Selbstheilungskraft («von innen»)**

- Cashflow
- Destinatärstruktur und deren Entwicklung

▲ **Teilfaktor S2: Sanierbarkeit («von aussen»)**

- durch Minderverzinsung des Aktiven-Sparkapitals
- durch Sanierungsbeiträge AN & AG

S2 ist ebenfalls abhängig von der Destinatärstruktur (und der Lohnsumme)

Faktor (S) ist umso wichtiger, je dünner das finanzielle Polster der Kasse ist

⇒ variables Gewicht zwischen 1,5 x (bei hohem F-Wert) und 2,5 x (bei tiefem F-Wert)



(O)rganische Stärke (1x)

Professionalisierung der Kassen \nearrow
 \Rightarrow Overhead-Kosten \nearrow
 \Rightarrow Grössenvorteil (Skaleneffekte) immer wichtiger!

■ Teilfaktor O1: PK-Grösse und Kosteneffizienz

- # Anschlüsse (nur Gemeinschafts- und Sammeleinrichtungen)
- # aktive Versicherte
- Sparkapital aktive Versicherte

▲ Teilfaktor O2: Wachstum

- Δ # Anschlüsse (nur Gemeinschafts- und Sammeleinrichtungen)
- Δ # aktive Versicherte
- Δ Sparkapital aktive Versicherte

Faktor (O) hat im Gesamtmodell das geringste Gewicht (1-fach)



(L)eistung (2x)

■ Teilfaktor L1: Anlagen-Performance

- absolute und relative Nettoperformance der vergangenen sieben Jahre
- weiter zurück liegende Zahlen tiefer gewichtet als jüngere
- starke Performance-Schwankungen (Drawdowns) ⇒ Punktabzüge

▲ Teilfaktor L2: Leistungen an die Destinatäre

- Verzinsung des Aktiven-Sparkapitals
- Renten-Umwandlungssätze (aber: zu hohe Umwandlungssätze ⇒ Punktabzüge beim Faktor F2)

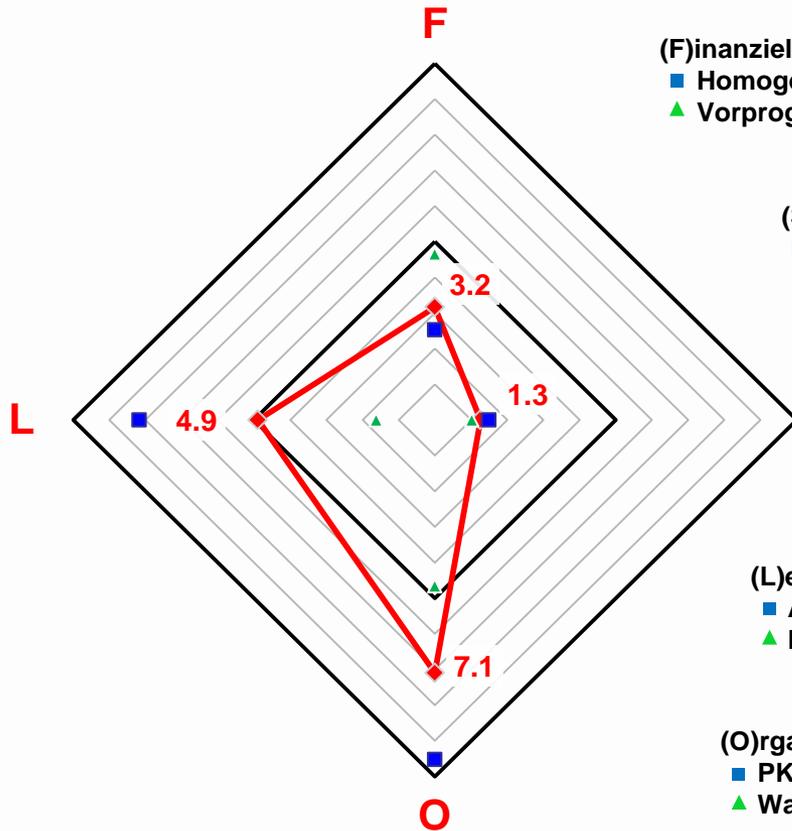
Faktor (L) wird im Gesamtmodell 2-fach gewichtet



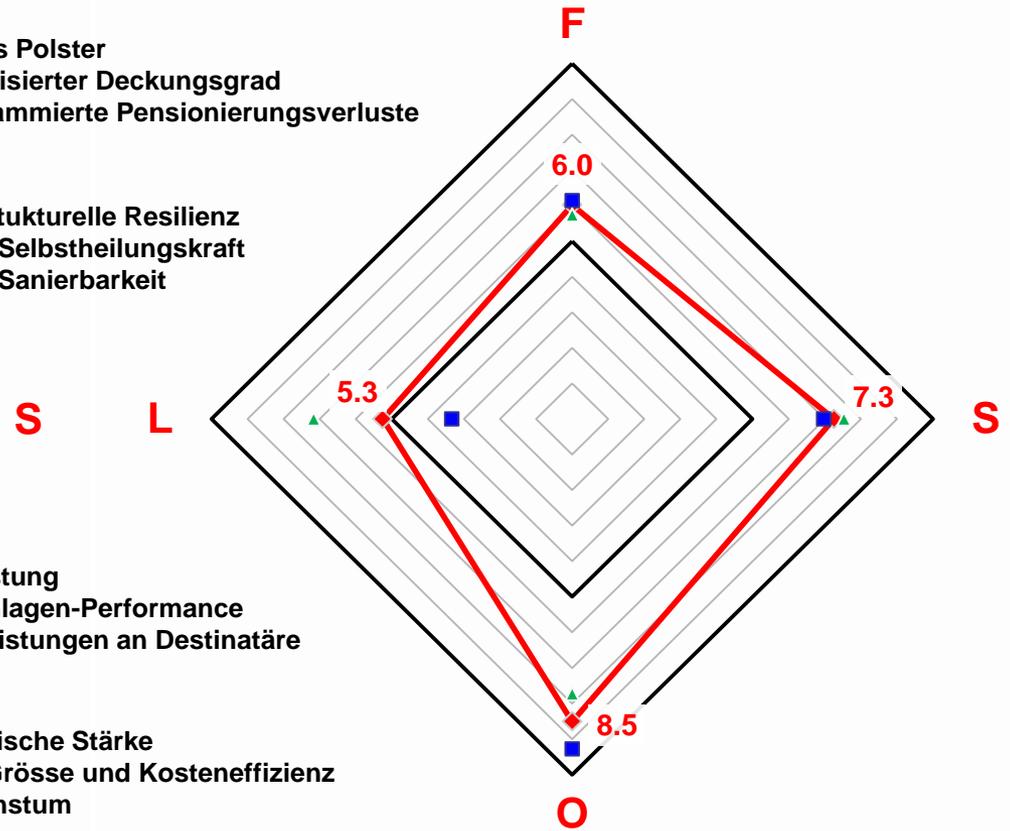
Spinnennetz-Grafik

(Skala von 0 – 10)

Kasse A : 3.5



Kasse B : 6.4

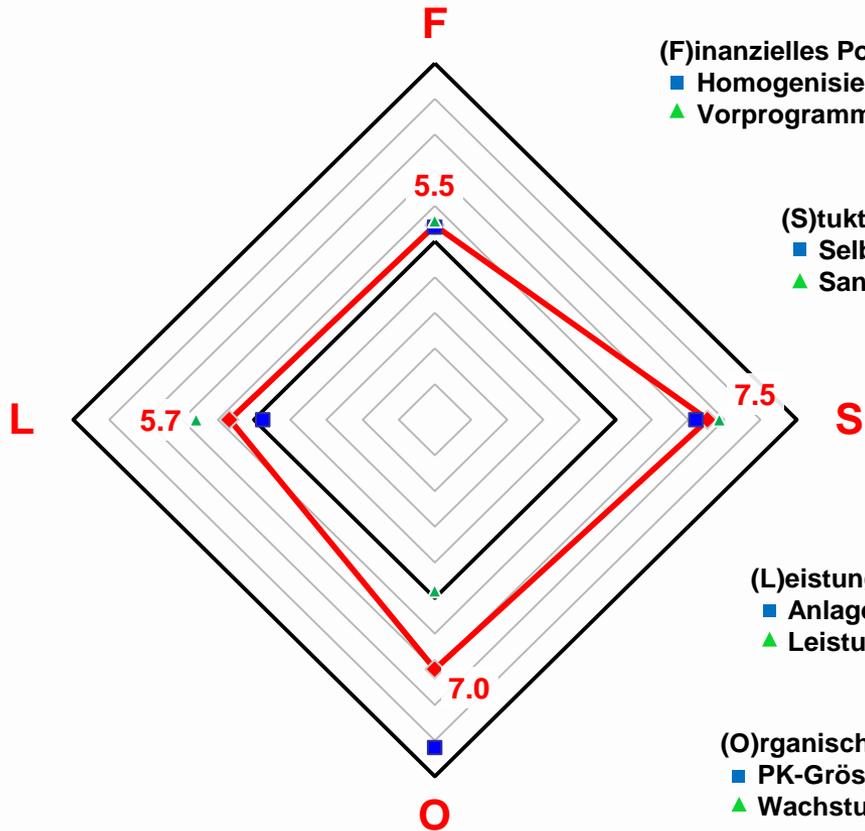




Anwendungs-Beispiel 1

ASGA Pensionskasse

ASGA (2013) : 6.2



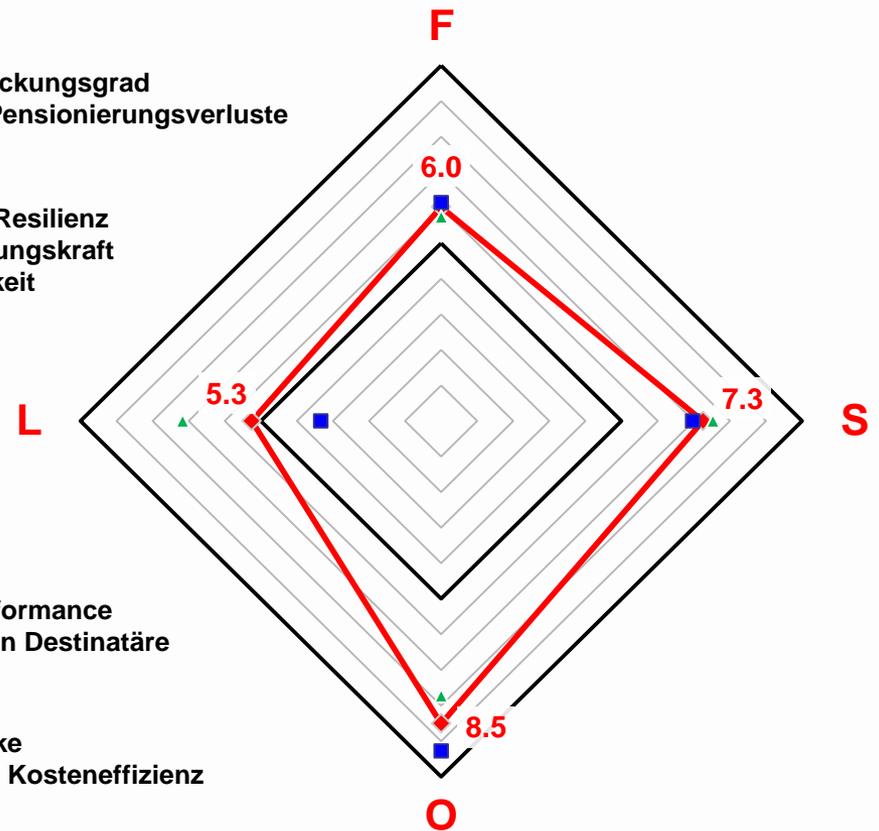
(F)inanzielles Polster
■ Homogenisierter Deckungsgrad
▲ Vorprogrammierte Pensionierungsverluste

(S)trukturelle Resilienz
■ Selbstheilungskraft
▲ Sanierbarkeit

(L)eistung
■ Anlagen-Performance
▲ Leistungen an Destinatäre

(O)rganische Stärke
■ PK-Grösse und Kosteneffizienz
▲ Wachstum

ASGA (2014) : 6.4

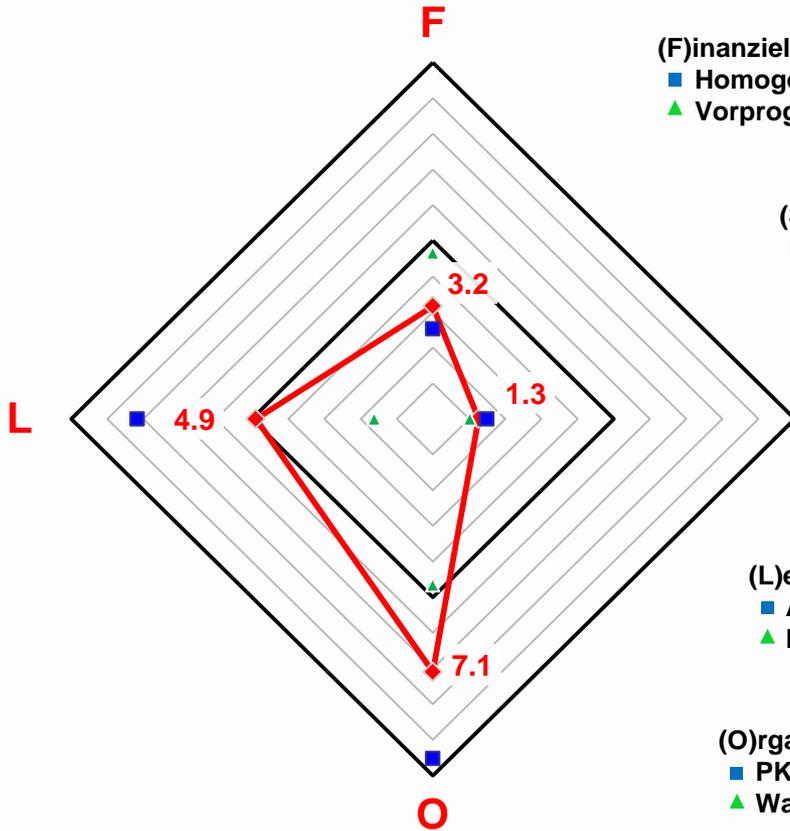




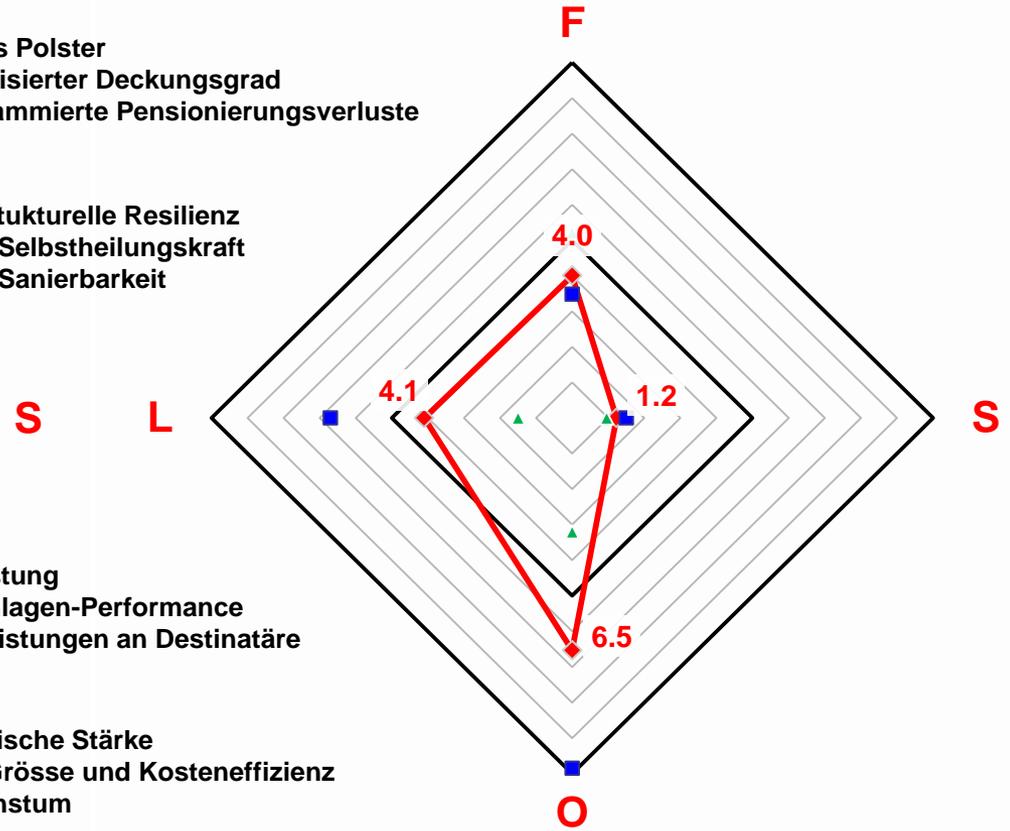
Anwendungs-Beispiel 2

Pensionskasse SBB

SBB (2013) : 3.5



SBB (2014) : 3.6



(F)inanzielles Polster
■ Homogenisierter Deckungsgrad
▲ Vorprogrammierte Pensionierungsverluste

(S)trukturelle Resilienz
■ Selbstheilungskraft
▲ Sanierbarkeit

(L)eistung
■ Anlagen-Performance
▲ Leistungen an Destinatäre

(O)rganische Stärke
■ PK-Grösse und Kosteneffizienz
▲ Wachstum



Zusammenfassung PK-Rating.CH

- macht Pensionskassen transparent und vergleichbar
- Fokus auf finanzielle Gesundheit und langfristige Leistungsfähigkeit («Fitnessbarometer»)
- Blick nach vorne (Vorwegnahme absehbarer Entwicklungen)
- berücksichtigt Besonderheiten und Gemeinsamkeiten der einzelnen VSE
- berücksichtigt Dynamik und Wechselwirkungen der kassenspezifischen Parameter
- fasst (im Unterschied zu anderen Ratings) die Teil-Faktoren zu einer Gesamt-Ratingkennzahl zusammen
- verwendbar als «Ampelsystem» gem. Postulat Vitali

PK-Rating.CH erfüllt die Anforderungen von BSV / OAK-BV!